



Bürgerinfo

Freie Wahl des Webbrowsers für Europas Verbraucher

Ihr Internet - Ihre Wahl

Worum geht es?

- Viele Jahre lang hatte Microsoft **seinen Webbrowser „Internet Explorer“** an das Betriebssystem Windows **gekoppelt**.
- Die Kommission war besorgt, dass die beherrschende Stellung von Microsoft auf dem Markt für PC-Betriebssysteme **den Verbrauchern keine Auswahl lasse** und zu **weniger innovativen Produkten** auf dem Markt führe.
- Im Oktober 2009 **verpflichtete sich** Microsoft, **dieses Wettbewerbshindernis zu beseitigen**. Die Kommission hat Microsofts **Verpflichtungszusagen** jetzt für 5 Jahre rechtsverbindlich gemacht.
- Ab **März 2010** werden Windows-Nutzer frei und einfach **wählen** können, **welche(n) Browser** sie verwenden wollen.

Wem kommt das zugute?

- Mehr als **100 Millionen europäischen Nutzern der Windows-Betriebssysteme** (XP, Vista, 7 und nachfolgende) sowie künftig noch vielen Millionen weiteren Nutzern.
- Allen, die diese Produkte für **Arbeits- oder Studienzwecke** nutzen (auch wenn die Wahl oft von Systemverwaltern in IT-Abteilungen getroffen werden wird).

Wie wird es funktionieren?

- Auf einem „Auswahlbildschirm“ für Webbrowser können Sie frei **einen (oder mehrere) der 12 beliebtesten Webbrowser wählen**, darunter Mozilla Firefox, Google Chrome, Apple Safari und Opera.
- Zu jedem Browser erhalten Sie **Herstellerinformationen**, damit Sie eine freie und wohlinformierte Wahl treffen können.
- Wenn Microsofts Webbrowser Ihr Standardbrowser ist und Sie *„Updates automatisch installieren“* angekreuzt haben, werden Sie unmittelbar zum Browserwahl-Fenster

weitergeleitet. Werden Updates nicht automatisch installiert, werden Sie gefragt, ob Sie das Update für den Auswahlbildschirm herunterladen möchten.

Was genau wird sich ändern?

- Wenn der **Wettbewerb zwischen Webbrowsern zunimmt**, dürften sich die Nutzer für mehrere verschiedene Browser entscheiden.
- Dies sollte die **Innovation bei verwandten Produkten** (digitale Inhalte, Software, Webtechnologie usw.) **fördern**.

Wann wird der Vorschlag voraussichtlich in Kraft treten?

- Das Update für den Auswahlbildschirm wird ab **März 2010** und für die Dauer von **5 Jahren zur Verfügung** stehen.

Weitere Informationen

Häufig gestellte Fragen und Fallunterlagen

http://ec.europa.eu/competition/consumers/web_browsers_choice_en.html

Mehr zur Wettbewerbspolitik

http://ec.europa.eu/competition/consumers/index_de.html